

Aufgabenheft

Klausur: Modul 32701 - Business/IT-Alignment

Termin: 22.03.2019, 11.30 – 13.30 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. U. Baumöl

Aufbau und Bewertung der Klausur

Aufgabe	1	2	3	4	Summe
Maximal erreichbare Punktzahl	20	35	35	10	100

Für die Bearbeitung der insgesamt 4 Klausuraufgaben auf den 7 Seiten dieser Klausur stehen Ihnen 120 Minuten zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben:

1. Außer Schreibgeräten sind keine Hilfsmittel zugelassen!
2. Die Lösungen müssen in den vorgesehenen Raum auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Lösungen außerhalb des vorgesehenen Raumes werden nicht in die Bewertung einbezogen.
3. Markieren Sie bei Multiple-Choice Aufgaben die von Ihnen gewählten Alternativen durch ein Kreuz (X) an der dafür vorgesehenen Stelle im Lösungsbogen. Sorgen Sie für eindeutige Eintragungen im Lösungsbogen.
4. Notizen können auf den Rückseiten der Aufgabenblätter gemacht werden. Diese Anmerkungen werden nicht in die Bewertung einbezogen.
5. Sie dürfen das Aufgabenheft vom Lösungsbogen trennen. Bei Beendigung der Klausur müssen jedoch alle Blätter des Lösungsbogens *zusammengeheftet* abgegeben werden. Trennen Sie bitte keine einzelnen Blätter ab.



**Tragen Sie bitte auf dem Deckblatt des Lösungsbogens Ihre Matrikelnummer sowie Ihren Namen und Vornamen ein!
Versehen Sie zusätzlich *jedes* Lösungsblatt mit Ihrer Matrikelnummer!
Unterschreiben Sie auf *jedem* Lösungsblatt!**

Hinweise zur Bewertung der Aufgaben:

Jede vollständig richtig gelöste Aufgabe oder Teilaufgabe wird mit der an Ort und Stelle angegebenen Punktzahl bewertet.

Für die Aufgabe 1 gilt: Es darf nur *ein* Kreuz pro Teilaufgabe gesetzt werden. Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

Für die Aufgaben 2 und 3 gilt: Teilweise richtig gelöste Aufgaben oder Teilaufgaben können mit einer entsprechend verminderten Punktzahl bewertet werden.

Für die Aufgabe 4 gilt: Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der anteiligen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Lösung der Aufgaben!

Aufgabe 1**(20 P)**

Überprüfen Sie die folgenden Aussagen auf ihre Richtigkeit. Markieren Sie im Lösungsbogen die zutreffende Aussage. Es ist nur **EINE** Aussage korrekt, d. h. Sie müssen sich für eine Aussage entscheiden und dürfen nur ein Kreuz setzen.

- 1.1 Die Veränderungsgeschwindigkeiten der verschiedenen Ebenen einer Organisation variieren stark. Welche Aussage können Sie in diesem Zusammenhang zustimmen? (5 P)
- a. Die Strategiebene hat eine Änderungsgeschwindigkeit von sechs bis zehn Jahren.
 - b. Die IT-Infrastrukturebene und die Organisationsebene haben die gleiche Änderungsgeschwindigkeit von drei bis sechs Monaten.
 - c. Die Alignmentebene kann systematisch durch Koordinations-, Domänen- und Fähigkeitsmodelle abgebildet werden.
 - d. Mit der Alignmentebene wird die Verbindung zwischen der IT-Strategie und den Lebenszyklen der technischen Infrastruktur hergestellt.
- 1.2 Die Qualität von Modellen ist elementar für eine angemessene Qualität der Ergebnisse aus der Modellverwendung. Welche Aussage können Sie **nicht** zustimmen? (5 P)
- a. Die Messung der Modellqualität auf Basis der in der Literatur identifizierbaren und objektiven Qualitätskriterien ist unproblematisch.
 - b. Der Aufwand der Modellentwicklung muss in einer angemessenen Korrelation zu dem durch das Modell erzeugten Nutzen stehen.
 - c. Notationen und die verwendete Symbolik müssen einheitlich und nachvollziehbar gestaltet sein.
 - d. Ein Modell kann auch einen nicht vollständigen Teilausschnitt des Originals abbilden.
- 1.3 Die Diskussion um den „Wertbeitrag der IT“ ist immer noch nicht abgeschlossen. Welche Aussage können Sie **nicht** zustimmen? (5 P)
- a. Aus finanztechnischer Sicht kann der Wertbeitrag als Kapitalzuwachs, der durch unternehmerische Aktivitäten entsteht, verstanden werden.
 - b. Der „Wertbeitrag der Informatik“ beschreibt den quantitativen Wertzuwachs für das Unternehmen, der sich bspw. durch explizit der Informatik zuweisbare Kostenersparungen messen lässt.
 - c. Qualitative Ansätze versuchen den Wertbeitrag über die Analyse der Effekte unternehmerischen Handelns zu messen.
 - d. Kosten der Informatik können mit Aufwand gemessen werden, der „Ertrag“ hingegen ist nur schwierig zu isolieren und zu messen.

- 1.4 Ein Organigramm stellt ein Modell auf der Ebene der Aufbauorganisation dar. Welcher Aussage können Sie in diesem Zusammenhang zustimmen? (5 P)
- a. Ein Organigramm darf, wenn es einmal festgeschrieben ist, nur alle fünf Jahre verändert werden.
 - b. In einem Organigramm werden die Informationsflüsse zwischen den Abteilungen aufgezeigt.
 - c. Das Organigramm stellt die hierarchischen Strukturen eines Unternehmens dar.
 - d. Ein Organigramm soll einem groben Überblick dienen, detaillierte Organisationseinheiten sind hierüber nicht abbildbar.

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf den Lösungsbogen!

Aufgabe 2**(35 P)**

Eine zielführende Steuerung für das Business/IT-Alignment zu etablieren und zu entwickeln, ist von großer Relevanz. In zahlreichen Studien wurden unterschiedliche Ansätze hierfür entwickelt.

- 2.1 Definieren Sie zunächst den Begriff „Controllingkonzeption“. Nennen und erläutern Sie anschließend, welche Steuerungsphilosophien einer Controllingkonzeption zu Grunde gelegt werden können. (10 P)
- 2.2 Stellen Sie den Ansatz für das Wirtschaftlichkeits- und Komplexitäts-Controlling zunächst graphisch dar. Beschreiben Sie anschließend kurz die drei Kategorien von Ressourcen. Geben Sie anschließend für jede Kategorie ein Beispiel im Kontext des Business/IT-Alignment. (15 P)
- 2.3 Nehmen Sie kritisch zu folgender These Stellung. Nennen Sie dazu Pro- und Contra-Argumente, und formulieren Sie abschließend Ihre eigene Meinung zu der These: „Informationssymmetrie zwischen verschiedenen Organisationseinheiten oder Entscheidungsträgern in der Organisation stellt einen strukturellen Komplexitätstreiber dar“. (10 P)

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf den Lösungsbogen!

Aufgabe 3**(35 P)**

Jede organisationale Veränderung stellt eine einzigartige Situation für eine Organisation dar. Die situative Methodenkonstruktion bietet einen umfassenden Ansatz für die systematische Veränderung von Organisationen.

- 3.1 Nennen und erläutern Sie die vier Typen von Einflussfaktoren, die bei einer Veränderung mitwirken. Gehen Sie anschließend auf die zwei verschiedenen Arten von Aktivitäten ein, indem Sie diese voneinander abgrenzen. (10 P)
- 3.2 Stellen Sie die Positionierung der Methodenkonstruktion im Veränderungsprozess graphisch dar. Beschreiben Sie die verschiedenen Phasen des Veränderungsprozesses unter Einbeziehung der Verantwortlichkeiten, und listen Sie anschließend die Ergebnisse der Methodenkonstruktion auf. (15 P)
- 3.3 Nehmen Sie kritisch zu folgender These Stellung. Nennen Sie dazu Pro- und Contra-Argumente, und formulieren Sie abschließend Ihre eigene Meinung zu der These: „Die Situation und die Entscheidung sind voneinander unabhängige Einflussfaktoren für das Veränderungsvorhaben.“ (10 P)

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf den Lösungsbogen!

Aufgabe 4**(10 P)**

Überprüfen Sie die folgenden Aussagen auf ihre Richtigkeit. Kennzeichnen Sie im Lösungsbogen uneingeschränkt zutreffende Aussagen mit einem Kreuz bei „Richtig“ und alle anderen Aussagen mit einem Kreuz bei „Falsch“. Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Bewertung.

- 4.1 Die Anforderungen des Business/IT-Alignmentprozesses an eine Methode liegen in der Abstimmung zwischen den beiden Fachbereichen, der Steuerung des Prozesses und der Unterstützung von Kommunikationsprozessen.
- 4.2 Bei dem Alignmentprozess „Competitive Potential Alignment“ wird die Informatik auf die Fachbereiche ausgerichtet.
- 4.3 Der Deming Cycle nimmt eine ressourcenorientierte Sicht auf die Wertbeitragssteuerung der Informatik ein.
- 4.4 Vollständigkeit, Zweckbezug und Konsistenz sind drei Anforderungen für qualitative Methoden.
- 4.5 Die situative Methodenkonstruktion impliziert, dass kein Rahmen für die zu konstruierende Methode und ihre Bestandteile vorgegeben ist.
- 4.6 Bei der „Outside-in-Perspektive“ wird der Kundenprozess aus der Sicht und den Zielen des Unternehmens entwickelt.
- 4.7 „Operative Exzellenz“ umfasst alle Maßnahmen zur effektiven und effizienten Erreichung der Wertziele.
- 4.8 Das Veränderungsprojekt besteht aus dem Veränderungsvorhaben und dem Veränderungsprozess.
- 4.9 Prozesse auf Level 1 sind Mikroprozesse auf einem niedrigen Abstraktionsgrad.
- 4.10 Offenheit gegenüber dem Umfeld und ein permanentes Systemungleichgewicht sind Eigenschaften von Komplexität.

Übertragen Sie Ihre endgültige Lösung auf den Lösungsbogen!

Matrikelnr.

--	--	--	--	--	--	--

Name _____

Vorname _____

Lösungsbogen

Klausur: Modul 32701 - Business/IT-Alignment

Termin: 22.03.2019, 11.30-13.30 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. U. Baumöl

Aufbau und Bewertung der Klausur

Aufgabe	1	2	3	4	Summe
Maximal erreichbare Punktzahl	20	35	35	10	100
Erreichte Punktzahl					

Datum:

Note:

Unterschrift des Prüfers

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1 (ankreuzen)

(20 P)

	a.	b.	c.	d.
1.1				
1.2				
1.3				
1.4				

Aufgabe 2

(35 P)

2.1

--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

2.2

--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

2.3

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 3

(35 P)

3.1

--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

3.2

--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--

3.3

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 4 (Ein Kreuz bei Richtig oder Falsch eintragen)

(10 P)

	Richtig	Falsch
4.1		
4.2		
4.3		
4.4		
4.5		
4.6		
4.7		
4.8		
4.9		
4.10		